

# Kanalsanierung: Sünching hofft auf Zuschüsse

**GEMEINDERAT** Die für 2017 geplanten Arbeiten in der Krankenhausstraße werden umfangreich und teuer. Den Bürgern drohen wohl höhere Abwassergebühren.

VON GABRIELE THOMANN, MZ

**SÜNCHING.** Die Krankenhausstraße wird 2017 ausgebaut. Über eine Million Euro werden ausgegeben.

Bereits mehrfach hatte sich der Gemeinderat mit dem Ausbau und der Umgestaltung der Krankenhausstraße beschäftigt. In der jüngsten Sitzung waren erneut Vertreter des Ingenieurbüros EBB anwesend und erläuterten nochmals die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für den Abwasserkanal. Die Arbeiten sind jetzt für 2017 geplant.

In der ersten Ausschreibung sind als Sofortmaßnahmen der Mischwasserkanal, die Erneuerung der Wasserleitung und der Straßenbau einbezogen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 490 000 Euro. Ingenieur Wolfgang Fries zeigte dann den Handlungsbedarf am Eiprofil auf. Hier sind Korrosionsschäden und das Einragen von Dichtungsmaterial zu erkennen. Die Kosten für diese Thematik liegen bei 434 000 Euro.

Auch wurde ein neuer Kanal angesprochen. Hier wies EBB darauf hin, dass bei einem neuen Kanal vom Wasserwirtschaftsamt ein Trennsystem gefordert wird, was mit erheblichen



Arbeiten in der Unterwelt: So wie hier muss auch in Sünching der Abwasserkanal saniert werden.

Foto: dpa

## GEMEINDERAT IN KÜRZE

► **Bahnhof:** MdL Sylvia Stierstorfer und MdB Graf Lerchenfeld wollen sich direkt bei Innenminister Hermann für den barrierefreien Ausbau einsetzen.

► **Grünanlagen:** Anwohner in der Helmunistraße baten um Entfernung von Straßenbäumen. Weil keine Gefahr von ihnen ausgeht, bleiben die Bäume.

► **Bauanträge:** Der Antrag eines Bauherrn am Höhäcker II für die Errichtung eines Gabionensichtschutzzauns wurde abgelehnt. (ltg)

Mehrkosten verbunden sei. Dem Gemeinderat wurde auch erläutert, dass die enormen Kosten, welche für die Kanalsanierung entstehen, nur über die Gebühr abgerechnet werden können.

Eine wesentliche Erhöhung der Abwassergebühren ist die Folge. Für die Erneuerung der Wasserleitung müssen 380 000 Euro eingeplant werden. Die Gemeinde hofft jetzt, dass

vom Freistaat Bayern noch ein Förderprogramm für die Sanierung der Abwasserkanäle aufgelegt wird.

Festleiter Christian Blümel legte einen Bericht zum Sünchinger Markt

2015 vor und zog darin eine sehr positive Bilanz. Die Auswahl der Kapellen habe sich als sehr gut erwiesen. Der Seniorennachmittag zusammen mit den Gemeinden Mötzing und Riekofen sorgte am Montag zudem für ein volles Festzelt. Insgesamt konnte der Ausschank auf 140 Hektoliter (Vorjahr 131) gesteigert werden.

Verwaltungsleiter Georg Schmalhofer informierte über die Überprüfung der Spielplätze. Die vierteljährlich vorgeschriebenen Termine können vom Bauhof übernommen werden, die Hauptuntersuchung muss von einer Fachfirma mit einem Kostenaufwand von 110 Euro pro Spielplatz bei einem Jahresvertrag bzw. 90 Euro bei einem Fünfjahresvertrag durchgeführt werden. Der Gemeinderat entschloss sich für Letzteres.

Die energetische Sanierung des Rathauses ist weitgehend abgeschlossen. Der Wärmebedarf liegt jetzt bei ca. 90 kW. Nach komplettem Umbau liegt der Wärmebedarf dann bei 50 kW. Es wurde entschieden, in diesem Winter die Heizung nochmals mit dem alten System zu betreiben, bis im nächsten Jahr dann die neue, dem tatsächlichen Energiebedarf angepasste Heizanlage eingebaut wird.

Mit dem Arbeitskreis wurde die Neugestaltung des Innenhofs beim Verwaltungsgebäude und Kinderhaus besprochen. Architekt Dieter Drexel hatte einen Entwurf mit Stufen und einem Plateau vorgelegt, das dem AK aber zu weit nach vorne ragte. Der Architekt soll jetzt einen neuen Vorschlag einbringen.